

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, gewiss erntet ihr die Früchte all eurer Handlungen. Altruistisch dient nur der Eine Vater.
- Frage:** In welcher Hinsicht ist diese Klasse erstaunlich? Welchen Haupteinsatz gilt es hier zu erbringen?
- Antwort:** Das ist die einzige Klasse, in der junge, erwachsene und alte Menschen zusammen lernen. Sie ist so erstaunlich, dass hier sogar eines Tages diejenigen mit versteinertem Bewusstsein, Behinderte und Weise sitzen werden. Die wichtigste Bemühung, die ihr hier machen solltet, ist die Erinnerung. Nur die Erinnerung heilt auf natürliche Weise sowohl euch, die Seelen, als auch eure Körper. Damit ihr in Erinnerung bleiben könnt, benötigt ihr das Wissen.
- Lied:** Oh, Reisender der Nacht, werde nicht müde! Dein Ziel, die Morgendämmerung, ist nicht mehr weit!

Om Shanti. Ihr liebsten, spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Der Spirituelle Vater erläutert den Inhalt. Erstaunlicherweise verstehen diejenigen, die die Gita und die Schriften verfasst haben, die Bedeutung des Liedes nicht. Aus allem ziehen sie die falschen Schlüsse. Der Spirituelle Vater, der Ozean des Wissens und der Läuterer ist hier und erklärt es euch. Nur Baba unterrichtet euch Raja Yoga. Kinder, ihr versteht, dass ihr wieder einmal die Könige der Könige werdet. In anderen Schulen sagen sie nicht, dass sie wieder einmal z.B. Anwälte werden. Nur ihr versteht, wie dieser Begriff „wieder einmal“ hier verwendet wird. Ihr sagt, dass ihr jetzt erneut, wie vor 5.000 Jahren, beim Grenzenlosen Vater studiert. Gewiss wird wieder einmal die große Transformation stattfinden. Ständig stellt die Rüstungsindustrie so viele Bomben her. Sie produzieren sehr starke Bomben und sie machen sie nicht einfach nur so. Die Zerstörung der alten Welt dient einem sehr besonderen Ziel. Kinder, ihr braucht euch vor nichts zu fürchten. Der Vater kommt, um euch Wohltat zu erweisen. Man sagt: „Der Vater kommt und inspiriert durch Brahma die Gründung und durch Shankar die Zerstörung. Die Bomben dienen also der Transformation. Es gibt nichts Stärkeres! Daneben finden auch Naturkatastrophen statt, aber man kann sie nicht als „Göttliche Katastrophen“ bezeichnen. Diese Naturkatastrophen sind im Drama vorbestimmt. Sie sind nichts Neues. Fortwährend produzieren die Nationen so viele große Bomben. Sie sagen: Wir können damit ganze Städte ausradieren. Die Bomben, die sie über Japan abwarfen, waren dagegen sehr klein. Sie haben jetzt viel stärkere Bomben hergestellt. Wenn die Nationen in Konflikte geraten, die ihre Toleranzschwelle überschreiten, dann werden diese Massenvernichtungswaffen zur Anwendung kommen und riesigen Schaden verursachen! Sie machen ständig Versuche, um herauszufinden, was sie bewirken. Milliarden von Rupien werden dafür ausgegeben! Das Einkommen derjenigen, die sie herstellen, ist auch sehr hoch. Ihr könnt jedoch glücklich sein! Die alte Welt wird abgerissen und ihr Kinder setzt euch ein für die neue Welt. Die Vernunft sagt, dass die alte Welt gewiss zerstört wird. Euch ist bewusst, was es im Eisernen Zeitalter gibt und was es im Goldenen Zeitalter geben wird. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Ihr versteht, dass es im Goldenen Zeitalter nicht so viele Menschen auf der Erde leben. Deshalb werden fast alle nach Haus gehen. Auch vor einem Zyklus kam es zu diesen Katastrophen. Die alte Welt muss erneuert werden. Es gab bereits einige Katastrophen, aber sie hatten geringere Ausmaße. Jetzt wird die gesamte Welt umgewandelt. Kinder, ihr solltet sehr glücklich sein. Der Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier und erklärt uns alles. Die Transformation wird uns nützlich sein. Man erinnert sich, dass die Flammen der Zerstörung aus Rudras Opferfeuer des Wissens hervorgingen. Einige in der Gita erwähnte Dinge haben eine tiefe Bedeutung, aber niemand versteht sie. Die Seelen bitten unaufhörlich um Frieden. Ihr wünscht euch, dass der Verwandlung bald stattfindet, damit ihr gehen und glücklich sein könnt. Der Vater sagt: „Ihr könnt erst glücklich sein, wenn ihr satopradhan geworden seid.“ Der Vater gibt euch viele verschiedene Punkte und einige von euch prägen sie sich auch sehr gut ein, während andere das nicht so gut können. Die alten Mütter verstehen, dass sie an Shiv Baba denken sollen und dass das reicht. Für sie wird gesagt: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater!“ Sie beanspruchen damit ebenfalls ihr Erbe. Viele Menschen besuchen die Ausstellungen. Sünder wie Ajamil, Prostituierte etc. - sie alle müssen erhoben werden. Selbst die einfachsten Arbeiter kommen in guten Kleidern. Gandhi hat die Unberührbaren befreit. Sie essen zusammen mit den anderen. Der Vater verbietet es nicht. Er versteht, dass alle erhöht werden müssen und das hat nichts mit ihrer sozialen Stellung zu tun.

Alles basiert auf eurer Yogaverbindung mit dem Vater. Denkt an den Vater! Wir begreifen jetzt, dass wir satopradhane Gottheiten waren. Jetzt, gegen Ende, sind wir nach vielen Wiedergeburten unrein geworden. „Ich, die Seele, muss jetzt erneut rein werden.“ Ihr wisst, dass eine Eingeborenenfrau, die in Sindh regelmäßig zur Klasse kam, immer wieder in Trance ging. Sie kam gerannt, um Baba zu treffen. Es wurde ihr erklärt, dass sie eine Seele ist. Seelen haben das Recht, ihr Erbe vom Vater zu beanspruchen. Ihre Familienangehörigen wurden gebeten, ihr zu erlauben, auch weiterhin zu studieren, aber sie sagten, dass dadurch Unruhe in der Familie entsteht. Aus Angst hielten sie diese Seele davon ab, in die Klasse zu kommen. Ihr dürft niemanden, der zu euch kommt, ablehnen. Man erinnert sich, dass Gott unschuldige Frauen, Prostituierte, Eingeborene, Weise – alle Seelen erhaben gemacht hat. Indem man der Yagya dient, erhält man viele Errungenschaften und nützt dadurch den Mitmenschen. Täglich wird sich der Dienst durch Ausstellungen verstärken. Baba lässt fortwährend neue Abzeichen herstellen. Erklärt allen die Bedeutung dieses Abzeichen, wo immer ihr auch hingehet: „Dies ist der Vater, das ist Dada und das ist das Erbe, das Vaters uns gibt. Er sagt: „Denkt an mich und ihr werdet rein.“ Auch in der Gita steht: „Denkt stets an Mich allein.“ Es ist nur, dass sie Seinen Namen entfernt und den Namen des Kindes eingefügt haben. Selbst die Menschen Bharats wissen nicht, in welcher Beziehung Radhe und Krishna zueinander stehen. Man weiß überhaupt nichts über die Zeit vor ihrer Hochzeit. Radhe und Krishna kamen aus verschiedenen Königreichen. Der Vater ist hier und erläutert diese Dinge. Wenn die Sannyasis diese Dinge verstehen könnten und sagten, dass dies Gott Shivas Worte seien, dann würden die Leute sie fortjagen. Sie würden fragen: „Wo habt ihr das gelernt? Welcher Guru sagt so etwas?“ Alle würden sich aufregen, wenn sie sagen, dass sie es von den BKs gelernt hätten. Dann wäre der Einfluss der Gurus völlig am Ende. Viele solche Leute kommen hierher. Sie legen ihre Meinung sogar schriftlich nieder, aber dann gehen sie wieder. Der Vater bereitet euch Kindern keinerlei Schwierigkeiten. Vielmehr zeigt Er euch sehr einfache Methoden. Wenn ein Paar keine Kinder bekommt, dann bitten sie Gott, dass Er ihnen ein Kind schenken möge. Wenn sie es dann haben, kümmern sie sich sehr darum. Sie erziehen es. Wenn es dann herangewachsen ist, sagen sie ihm, dass es für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen solle. Ein Vater versorgt sein Kind und macht es würdig. Er ist also der Diener seines Kindes. Dieser Vater hier dient euch Kindern ebenfalls und bringt euch zurück nach Haus. Ein leiblicher Vater denkt, dass seine Kinder unabhängig werden sollten, einen Beruf ausüben und ihre Eltern dann unterstützen, wenn diese alt sind. Dieser Vater bittet nicht darum, dass man Ihm dient. Er ist altruistisch. Ein leiblicher Vater denkt, dass es die Pflicht der Kinder sei, sich um ihn zu kümmern, solange er lebt. Er hegt diesen Wunsch. Shiv Baba sagt: Ich diene selbstlos. Ich regiere kein Königreich. Ich bin altruistisch. Für alles, was andere tun, ernten sie die Früchte. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Er sagt: „Ich vermache euch Kindern das himmlische Königreich. Ihr beansprucht einen hohen Status! Ich bin lediglich der Meister Brahmands. Ihr seid auch die Meister der Seelenwelt, aber ihr erhaltet auch ein Königreich und verliert es dann wieder. Ich regiere weder ein Königreich, noch verliere ich es. Meine Rolle im Drama ist einzigartig. Ihr Kinder setzt euch weiterhin dafür ein, das Königreich des Glücks beanspruchen zu können. Alle anderen bitten lediglich um Frieden. Die Gurus sagen, dass das Glück dieser Welt wie Krähenmist sei und deshalb wollen sie nur Frieden. Sie können dieses Wissen nicht akzeptieren. Sie verstehen nichts vom Glück. Der Vater erklärt: „Nur Ich kann euch das Erbe des Friedens und des Glücks geben.“ Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Gurus und auch Ravan existiert dort nicht. Es ist das Göttliche Königreich. Dieses Schauspiel ist vorbestimmt. Diese Dinge kann sich niemand sonst einprägen. Ihr Kinder solltet deshalb alles sehr gut verinnerlichen und einen hohen Rang beanspruchen. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter und alle Übrigen sind im Eisernen Zeitalter. Sie sagen, die Dauer eines Kreislafs betrage Hunderttausende von Jahren. Sie befinden sich in totaler Finsternis. Man erinnert sich, dass die Menschen den Schlaf des Kumbhakarnas schliefen. Man erinnert sich auch an den Sieg der Pandavas. Ihr seid Brahmanen. Nur Brahmanen entzünden Opferfeuer. Dies ist die großartigste, bedeutendste und grenzenlose Yagya Gott Rudras. Es gibt viele verschiedene begrenzte Opferfeuer. Dieses Opferfeuer wird nur einmal erschaffen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es sie nicht, denn dort gibt es keine Katastrophen. Alle Opferfeuer sind begrenzt, aber dieses hier ist grenzenlos. Diese Yagya, in der das unbegrenzte Opfer erbracht werden muss, wurde vom Unbegrenzten Vater erschaffen. Danach wird es einen halben Kreislauf lang keine Opferfeuer mehr geben. Ravans Königreich wird verschwinden. Alle diese Dinge beginnen mit Ravans Königreich. Dieses grenzenlose Opferfeuer wird nur einmal entzündet und in ihm wird die gesamte alte Welt geopfert. Dies ist Rudras grenzenloses Opferfeuer des Wissens. Die wichtigsten Dinge hier sind Gyan und Yoga. Yoga bedeutet Erinnerung.

Das Wort Erinnerung ist sehr lieblich, wohingegen das Wort Yoga sehr gewöhnlich geworden ist. Niemand versteht seine Bedeutung. Ihr könnt erklären, dass Yoga bedeutet, sich an den Vater zu erinnern. Die Seelen sagen: „Baba, Du gibst uns eine grenzenlose Erbschaft! Du bist erneut gekommen! Wir hatten Dich vergessen. Du gabst uns die Souveränität. Jetzt hast Du uns erneut getroffen. Gewiss werden wir Deinem Shrimat folgen. Baba, Du zeigst uns einen sehr guten Weg, aber wir vergessen Dich in jedem Kreislauf.“ Sprecht so mit euch selbst. Der Vater verwandelt euch jetzt so, dass ihr nicht mehr vergesst. Erinnert euch jetzt nur an den Vater allein. Nur durch diese Erinnerung könnt ihr euer Erbe beanspruchen. Baba sagt: „Erst wenn Ich euch persönlich treffe, unterrichte Ich euch.“ Vorher habt ihr gesungen: „Du befreist uns vom Leid und bist der Spender des Glücks.“ Ihr singt diese Loblieder, aber versteht weder, was eine Seele noch, wer die Höchste Seele ist. Ihr versteht jetzt, dass in solch einem winzigen Punkt eine unvergängliche Rolle gespeichert ist. Der Vater erläutert auch das. Ihn nennt man „Höchster Vater, Höchste Seele.“ Er ist Gott. Nicht dass Er wie die Sonne wäre, die niemals dunkel wird. Baba unterrichtet euch, so wie ein weltlicher Lehrer. Es gibt so viele Kinder. Seht nur, wie erstaunlich diese Klasse ist! Schaut nur, wer hier alles studiert! Selbst ungebildete Hausfrauen, Menschen ohne Tugenden und weise Männer werden eines Tages kommen und hier sitzen. Alte Frauen und kleine Kinder sind auch hier. Habt Ihr jemals so eine Schule gesehen? Hier ist Einsatz für die Erinnerung erforderlich. Sie ist es, die Zeit erfordert. Sich für die Erinnerung einzusetzen, bedeutet auch Wissen zu besitzen. Es gibt Wissen für die Erinnerung. Es gibt auch Wissen über den Kreislauf. Das bezeichnet man als die einzig wahre Naturheilmethode. Ihr Seelen werdet vollkommen rein. Andere Kuren sind für den Körper, wogegen dies hier eine Kur für die Seele ist. In das Gold der Seele hat sich Legierung gemischt. Aus echtem Gold entsteht echter Schmuck! Ihr Kinder versteht, dass Shiv Baba persönlich gekommen ist. Kinder, erinnert euch unbedingt an den Vater. Wir kehren jetzt bald heim. Wir wechseln von dieser Seite auf die andere Seite. Denkt an den Vater, an das Erbe und an das Zuhause. Die Seelenwelt ist das süße, stille Zuhause. Leid wird durch Unfrieden erzeugt, während Glück durch Frieden erfahrbar wird. Im Goldenen Zeitalter habt Ihr Frieden, Glück und Wohlstand - einfach alles. Dort gibt es weder Kampf noch Streit. Kinder, eure einzige Sorge sollte sein, satopradhan zu werden, d.h. echtes Gold, denn nur dann könnt Ihr einen hohen Rang beanspruchen können. Ihr erhaltet spirituelle Nahrung, die es zu kauen und zu verdauen gilt. Welche Hauptpunkte haben wir heute gehört? Euch wurde erklärt, dass es 2 Arten von Pilgerfahrten gibt: die spirituelle und die physische. Nützlich ist nur die spirituelle Pilgerreise. Gott sagt: „Manmanabhav.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Diese Transformation ist etwas Nützliches. Habt deshalb keine Angst. Bleibt stets glücklich in dem Bewusstsein, dass der wohlthätige Vater nur das inspiriert, das auch wohlthätig ist.
2. Habt stets nur die eine Sorge, satopradhan, d.h. echtes Gold, zu werden und beansprucht somit einen hohen Rang. Fahrt damit fort, die spirituelle Nahrung, die ihr erhaltet, gut zu kauen und zu verdauen.

Segen: Mögt ihr die Anhänglichkeit überwinden und euren Körper in dem Bewusstsein benutzen, dass er euch für Göttlichen Dienst zur Verfügung gestellt wurde. Wenn euch etwas übertragen wird, denkt ihr nicht, dass es euch gehört und es gibt keine Anhänglichkeit. Genauso ist euch dieser Körper für göttlichen Dienst übergeben worden. Der Spirituelle Vater hat ihn euch übergeben und daher gibt es ganz sicher die Erinnerung an den Vater. Indem ihr den Körper als ein geliehenes Werkzeug für den Dienst betrachtet, gibt es eine spirituelle Sichtweise und keine Anhänglichkeit daran. Dies ist ein einfacher Weg, um ein ständiger Yogi zu werden und die Anhänglichkeit zu überwinden. Erweckt daher nun eure Stufe der Spiritualität.

Slogan: Um in die Stufe der Ruhephase zu gehen, legt Wert darauf, in eurer Vorstellung und Haltung immer rein zu bleiben.

Erfahrt die vollständige und perfekte Stufe, wie Vater Brahma:

- 27) Stellt den Schalter auf innerliches Glück und Begeisterung und reist in der Welt umher. Nehmt dort die Strahlen der Sonne des Wissens und die Kühle des Mondes des Wissens in euch auf. Fliegt im Viman des Intellektes mit dem doppelt veredeltem Kraftstoff der spirituellen Begeisterung und des Glücks durch die 3 Welten.

*** O M S H A N T I ***